

als die Urheberin zu beweisen scheint so müßt ihr gestehen daß die Welt dem größten Theile nach von dieser nicht abhängt weil sie allenthalben mehr als der Hälfte nach Ungereimtheiten und wiederwärtige Abweichungen in sich enthält. Ich nehme eure Ausflucht nicht an daß von derjenigen Weisheit die etwa einige Theile zu klugen Zwecken geordnet hat zu vermuthen stehet daß sie in den übrigen ebenfalls Beweisthümer ihrer Aufsicht versteckt habe. Ich will lieber also schließen wenn die weise obere Ursache nicht vermocht hat alle Dinge in einen Plan von zusammenstimrender Schönheit zu bringen so waren wenigstens nicht alle Dinge ihren Eigenschaften nach dem Wohlgefallen derselben unterworfen und das ewige Schicksaal welches die Macht der vermögenden Ursache so sehr einschränkt und die Einwilligung grober Übel ihr abnöthigt raubet ihr dadurch die Allgenugsamkeit

[33, IV.]

und unterwirft sie eben derselben Nothwendigkeit.

---